

Kinder bewegen was!

Ein Bericht aus Indien

Was wir in Europa von Erwachsenen kennen, gibt es in Indien vielerorts auch von und für Kinder: Jungen und Mädchen organisieren sich in Kinderparlamenten. Sie treffen sich regelmäßig und besprechen Themen, die ihnen wichtig sind. Probleme versuchen sie gemeinsam zu lösen, Entscheidungen treffen sie miteinander. So ein Kinderparlament kann viel bewirken und einem ganzen Ort helfen. Ein Beispiel:

In der Siedlung Savda am Stadtrand der indischen Millionenstadt Delhi gibt es sieben Kinderparlamente mit insgesamt 175 Kindern. Eines der Parlamente heißt »Muskan«, das bedeutet Lächeln. Doch zum Lächeln ist den Kindern in Savda gar nicht zumute, als sie feststellen, dass es in ihrem Stadtteil nicht genug Trinkwasser für alle gibt. Das spüren sie täglich, wenn sie Durst haben, sich waschen oder Reis kochen wollen. Gemeinsam beschließen sie, etwas dagegen zu unternehmen. Als erstes schreiben die Kinder Briefe an das örtliche Wasser-versorgungsunternehmen und den verantwortlichen Politiker. Doch niemand antwortet. Deshalb fordern sie ein Treffen mit dem Abgeordneten und erklären ihm im Gespräch ihr Problem. Er verspricht, sich sofort darum zu

kümmern, dass Wasser nach Savda geliefert wird. Die Kinder warten einige Zeit, doch wieder passiert nichts. Deswegen bestehen sie auf einem gemeinsamen Treffen mit dem Abgeordneten und Verantwortlichen des Wasserunternehmens. Und diesmal haben sie Erfolg: Ab sofort kommen täglich vier Tanklaster mit Trinkwasser in die Siedlung.

Bei ihrer nächsten Sitzung diskutieren die Kinder darüber, was sie bereits erreicht haben. Schnell stellen sie fest: Vier Laster am Tag genügen nicht, um alle Familien im Viertel zu versorgen. Gemeinsam rechnen sie aus, wie viel Wasser sie bräuchten, damit es für alle reicht. Und wieder schreiben sie ihre Forderung auf und schicken einen Brief an die Verantwortlichen. Wie gut, dass sie nicht lockergelassen haben. Denn endlich haben sie den gewünschten Erfolg: Seit April 2016 kommen täglich 14 Tanklaster Wasser in die Siedlung – so viele, dass alle genügend Wasser haben. Die Jungen und Mädchen vom Kinderparlament können ein neues Problem anpacken.

Ihr merkt schon: Hartnäckigkeit lohnt sich! Wenn sich Kinder gemeinsam einsetzen, schaffen sie manchmal Dinge, die Erwachsene nicht hinbekommen.